

## Medienmitteilung

Zürich, 2. Oktober 2012

### Volksinitiative „Bezahlbar wohnen im Kanton Zürich!“ eingereicht

Heute haben Vertreter/innen des Initiativkomitees die kantonale Initiative „Bezahlbar wohnen im Kanton Zürich!“ noch vor Ablauf der Sammelfrist eingereicht. Die Initiative wurde innerhalb von gut 5 Monaten von über 7000 Stimmberechtigten unterzeichnet.

#### Kauf von Land und Liegenschaften erleichtern

Die Initiative basiert auf einem Verfassungsauftrag: „Kanton und Gemeinden fördern den gemeinnützigen Wohnungsbau.“ Sie postuliert eine Ergänzung des Wohnbauförderungsgesetzes um ein Instrument zur Landbeschaffung: Gemeinnützige Wohnbauträger werden beim Kauf von Land und Liegenschaften mit langfristigen, zinsgünstigen Darlehen oder Abschreibungsbeiträgen aus einem neu geschaffenen Fonds unterstützt. Genossenschaften leisten damit zugunsten der Öffentlichkeit wichtige Aufgaben. Sie sichern die Lebendigkeit und soziale Durchmischung von Quartieren, stellen dank Kostenmiete bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung und entziehen den Boden der Spekulation.

Zudem erhalten auch die Gemeinden die Rechtsgrundlage, um eigene Wohnraumfonds einrichten und ergänzend eine aktive Boden- und Wohnpolitik betreiben zu können.

#### Politisch breit abgestützt

Am 2. Oktober 2012 um 14 Uhr überreichten folgende Mitglieder des Initiativkomitees die Unterschriften der Direktion der Justiz und des Innern: **Peter Schmid** (Präsident wohnbaugenossenschaften zürich, Präsident Allgemeine Baugenossenschaft Zürich), **Philipp Kutter** (Stadtpräsident Wädenswil, Kantonsrat CVP), **Thomas Hardegger** (Gemeindepräsident Rümlang, Nationalrat SP, Vizepräsident wohnbaugenossenschaften zürich), **Barbara Thalmann** (Stadtträtin Uster, Vorstandsmitglied Wohnbaugenossenschaft GEWO Züri Ost, Vorstandsmitglied wohnbaugenossenschaften zürich) und **Balthasar Glättli** (Vorstandsmitglied Mieterinnen- und Mieterverband Deutschschweiz, Nationalrat Grüne).

Die Volksinitiative wurde vom Verband wohnbaugenossenschaften zürich (ehemals SVW Zürich) lanciert. Die Unterschriftensammlung wurde von zahlreichen Wohnbaugenossenschaften, von verschiedenen Parteien (SP, Grüne, AL und CVP), vom Mieterinnen- und Mieterverband, von kirchlichen Kreisen sowie von gewerkschaftlicher Seite aktiv unterstützt.

#### Bisheriges Wohnbauförderungsgesetz erfüllt seinen Auftrag nicht

Der Marktanteil des gemeinnützigen und damit nachhaltig preisgünstigen Wohnungsbaus nimmt im Kanton Zürich trotz wachsendem Bedarf seit Jahren stetig ab. Hauptgrund dafür ist der Mangel an bezahlbarem Bauland.

Das geltende Gesetz zur Wohnbau- und Wohneigentumsförderung regelt, anders als sein Name sagt, einzig die gezielte Vergünstigung von Wohnraum für finanziell schwache Haushalte. Dies ist zwar eine wichtige sozialpolitische Aufgabe, hat aber mit dem Verfassungsauftrag („Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus“) nichts zu tun. Dafür braucht es insbesondere Massnahmen zur Landbeschaffung für Wohnbaugenossenschaften. Genau dieses Ziel verfolgt die Initiative.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an: **Thomas Hardegger**, Vizepräsident wohnbaugenossenschaften zürich, Mobile: 079 461 04 44.

**Beilagen:**

- Initiativbogen
- Frequently Asked Questions
- Zürcher Erklärung zur Wohnungspolitik

Informationen zur Initiative und den Unterschriftenbogen finden Sie unter [www.bezahlbar-wohnen.ch](http://www.bezahlbar-wohnen.ch).